

# GEM<sup>statt</sup>EINSAM

Wohnen & Arbeiten

Konzept für Errichtung eines Co-Working Spaces mit Wohnbauprojekt in Mittersill

### Referenzbeispiele

**Landlebenhoch4**

innovatives Wohnen im Zentrum Strengbergs (NÖ)

„Sie sind Kleinunternehmer/In?  
Sie wollen am Land leben?

Sie brauchen Raum für Ihre Ideen und Ihre Kreativität?  
Sie wollen Ihren Wohn- und Arbeitsraum aktiv mitgestalten?“

Quelle: www.landlebenhoch4.at



Quelle: www.landlebenhoch4.at

**Gemeinschaftsatelier in Kirchberg am Wechsel (NÖ)**

Integration eines Ateliers von Kreativ-Dienstleistern (Grafiker, Fotograf, Designer,...) in ein altes Gasthaus und in einen ehemaligen Kuhstall

### Zielgruppe/mögliche Branchen

- Architektur
  - Design
  - Musik, Buch & künstlerische Tätigkeit
  - Radio & TV
  - Software & Games
  - Video & Film
  - Werbung
- (vgl.: Alpenpendler)



Quelle: www.kurier.at

### Was ist Co-Working?

- engl. „zusammen arbeiten“ ist ein Trend im Bereich neuer Arbeitsformen;
- Freiberufler, Kreative, kleinere Startups oder digitale Nomaden arbeiten in meist größeren Räumen zusammen und können auf diese Weise voneinander profitieren.
- Ein Co-Working Space stellt Arbeitsplätze und Infrastruktur (Netzwerk, Drucker, Scanner, Fax, Telefon, Beamer, Besprechungsräume) auf Tages-, Wochen- oder Monatsbasis zur Verfügung und ermöglicht die Bildung einer Gemeinschaft („Community“).

### Vorteile eines Co-Working Space

- Einsparung bei Mietkosten und den Kosten für die betriebliche Infrastruktur
  - Unternehmer können einfach untereinander kooperieren
  - Nutzung von Synergieeffekten
  - Arbeitsplätze und Infrastruktur flexibel nutzen
  - gemeinsame Repräsentation nach außen
  - Bildung einer Gemeinschaft („Community“)
- (vgl.: Alpenpendler)

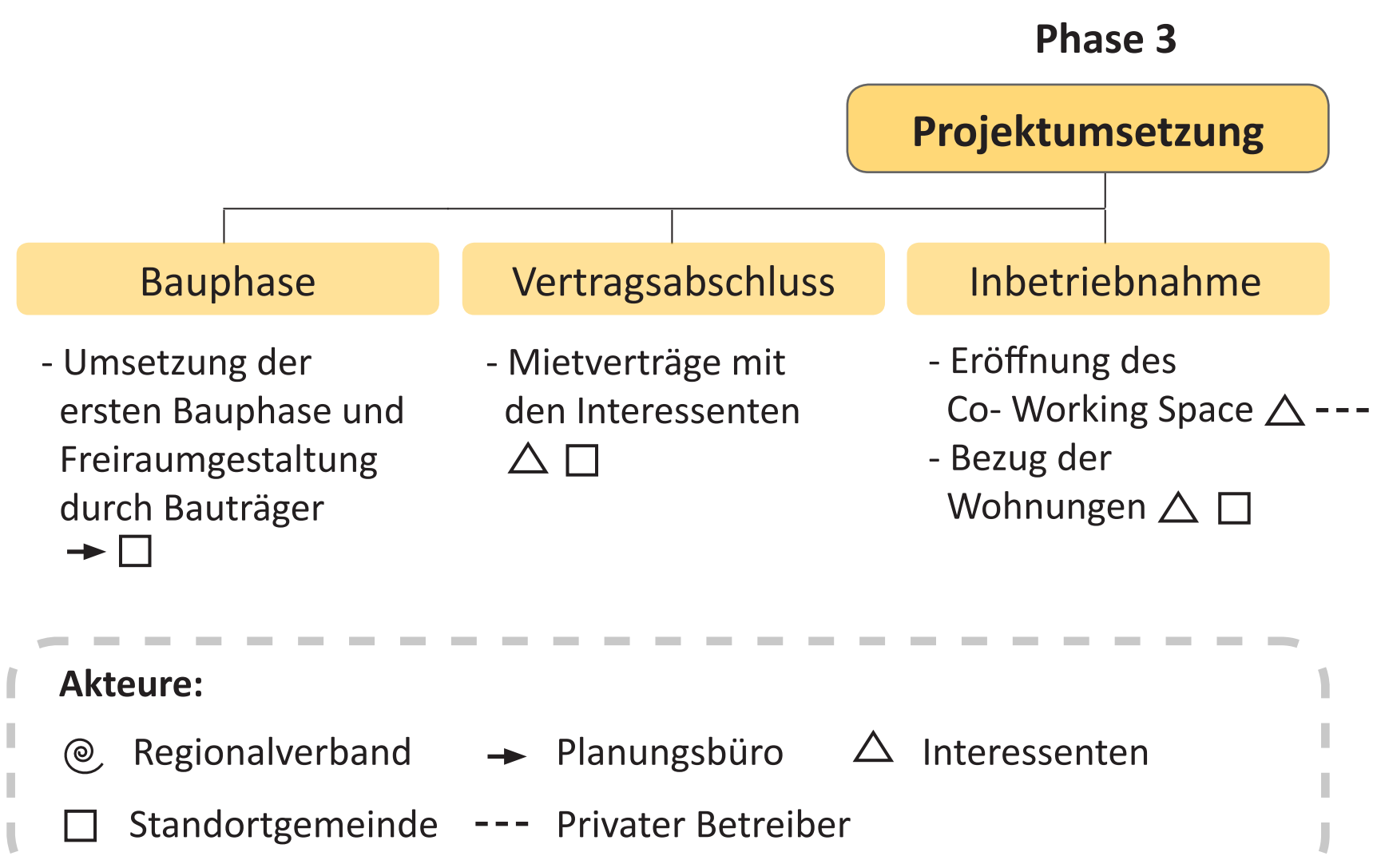
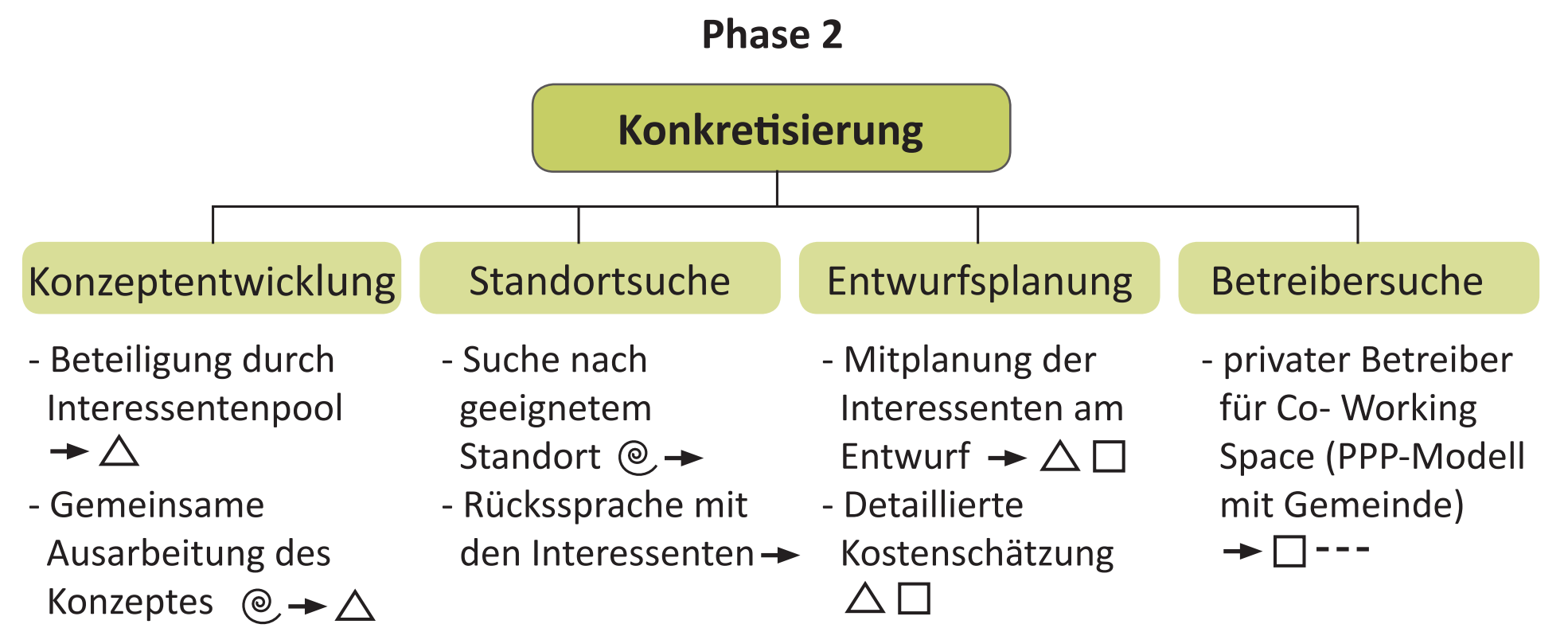
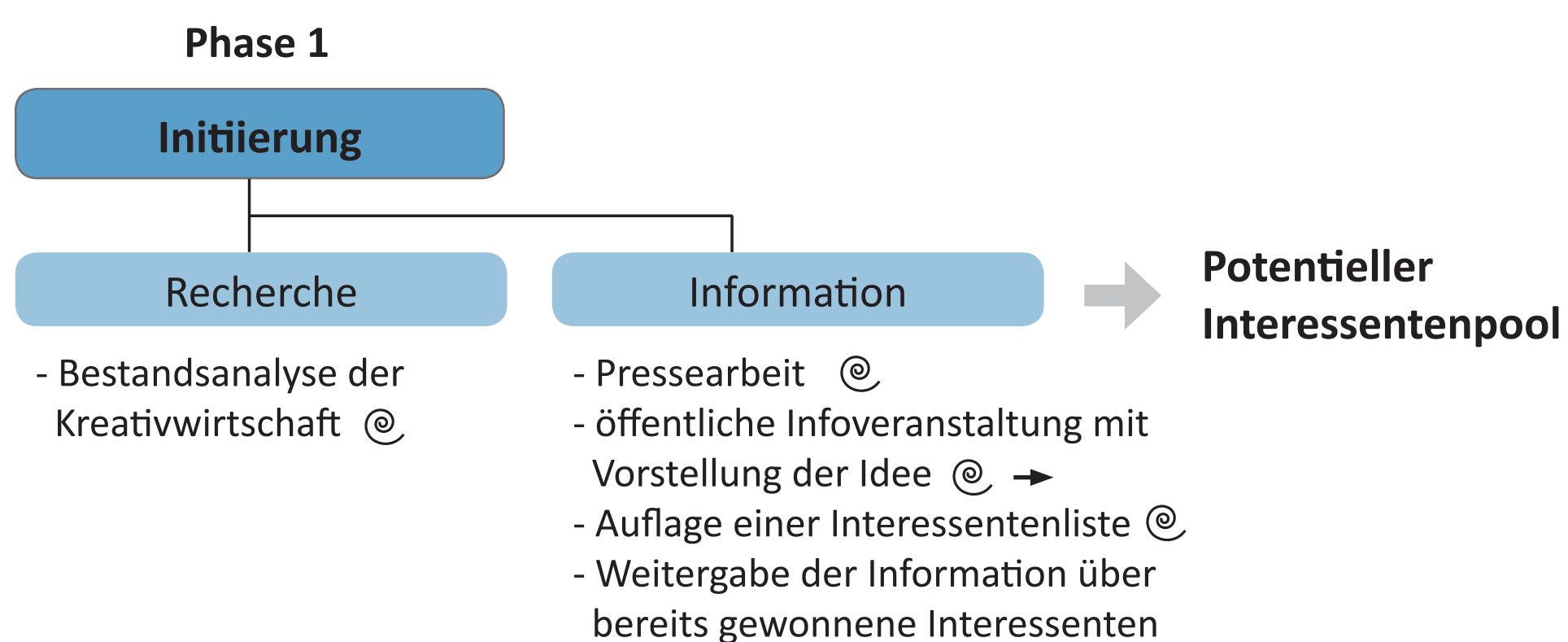


Quelle: blog.codingpeople.com

### Konzept

- Wohnen und Arbeiten soll verbunden werden;
- es wird so die Kreativwirtschaft als weiteres wirtschaftliches Standbein unterstützt;
- vorrangig für Leute, die ihren Arbeits- und Wohnort verbinden wollen;
- Beteiligte sollen das Projekt selbst mitgestalten (hohes Maß an Individualität und Identität);
- Beispielhaftes Projektgebiet im Ortszentrum Mittersill, da Mittersill bereits eine Zentrumsfunktion mit guten infrastrukturellen Einrichtungen besitzt;
- Arbeitsbereich soll an der Gerlos Straße angesiedelt werden, Wohnbebauung im hinteren Bereich in Richtung Hallenbadstraße
- durch Festlegung mehrerer Bauphasen soll je nach Bedarf ein Ausbau möglich sein, sowohl beim Co-Working Space als auch bei den Wohneinheiten;

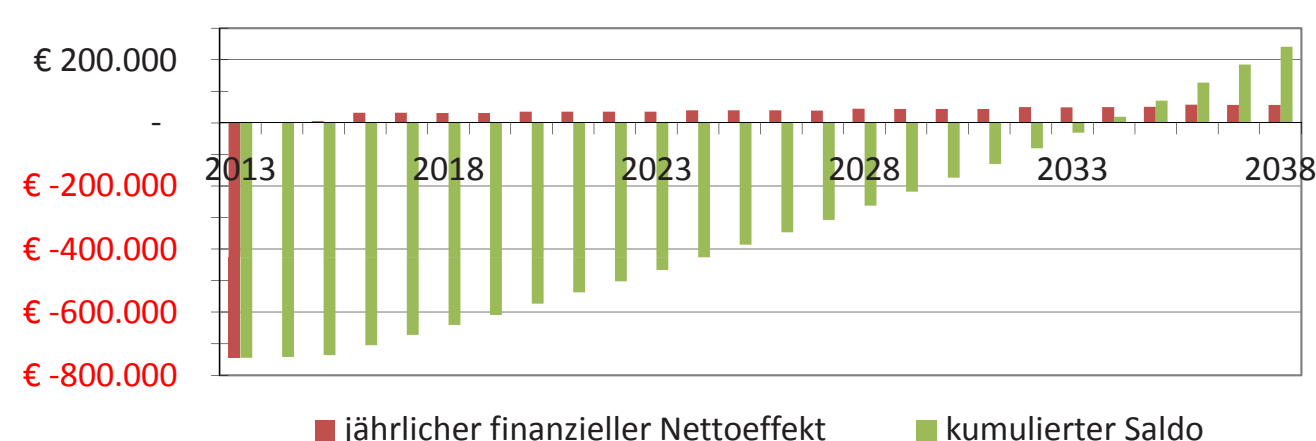
### Prozessgestaltung



### Nutzungsplan - Projektgebiet Mittersill



### Finanzierung/ Effekte des Leitprojektes auf den Gemeindehaushalt



Für die erste Bauphase ist eine Amortisationsdauer von 20 Jahren für die Gemeinde vorgesehen.